



des





Aufsichtspflicht

Für den Weg zum und vom Kindergarten nach Hause sind die Eltern verantwortlich. Zur Abholung beauftragte Personen müssen mindestens 14 Jahre alt sein und in der Liste der abholberechtigten Personen eingetragen sein.

Während der vereinbarten Betreuungszeit, liegt die Aufsichtspflicht beim Personal. Um dem gerecht zu werden, achtet immer auf eine Begrüßung und eine Verabschiedung.



Bayrisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG)

ist die rechtliche Grundlage unserer Arbeit.

Buchungsvertrag

Mit der Übersendung des Buchungsvertrages, erhalten Sie die Platzzusage für ihr Kind. Gültig wird dieser Vertrag erst, mit Unterschrift aller Parteien. Der Vertrag löst sich durch die Einschulung des Kindes oder Kündigung auf.

Eltern, Einrichtung und Träger können den Vertrag zum jeweiligen Monatsanfang kündigen. Im August nur mit triftigem Grund. Dieses ABC ist Bestandteil des Betreuungsvertrages.

Beobachtungsbögen

Wir arbeiten mit verschiedenen Beobachtungsmethoden. z.B. wird für jedes Kind während der gesamten Kindergartenzeit ein Perik, Sismik und Seldakbogen durchgeführt. Beobachtungsdokumentation ist in Bayrischen Kindertageseinrichtungen Pflicht.

Buchungszeiten

Eltern können die Buchungszeit für ihr Kind individuell buchen. Wir bitten alle Eltern ihre gebuchten Uhrzeiten einzuhalten.

Der Kindergarten Regenbogen bietet derzeit folgende Buchungszeiten an:

3-4 Std., 4-5 Std., 5-6 Std., 6-7 Std., 7-8 Std., 8-9 Std. Sollten Sie unsicher sein, welche Buchungszeit für Sie die Richtige ist, bedenken sie: „ist ihre Buchungszeit 3-4 Std., so hat der Kindergarten für ihr Kind max. 4 Std. geöffnet. Dies bedeutet, bringen sie ihr Kind um 8.00 Uhr, muss der Kindergarten nach 4 Std., also um 12.00 Uhr, verlassen sein.“

Je nach Personalauslastung, kann die Betreuungszeit während des Kindergartenjahres angepasst werden.

Brotzeit

Die Kinder sollten eine nahrhafte Brotzeit mit in den Kindergarten bringen. Um Verpackungsmüll zu sparen, bitten wir darum Mehrwegverpackungen wie Lunchboxen oder kl. Schüsseln zu nutzen.

Getränke sollten ebenfalls in bruchsischen Mehrwegflaschen mitgegeben werden.

Süßigkeiten haben in einer Brotzeittasche nichts verloren (hierzu gehören auch Milchschnitte, Pinguin, ...)

Mittagskinder haben die Möglichkeit entweder mehr Brotzeit mitzubringen oder an der Mittagsverpflegung im Kindergarten teilzunehmen.

BEP - Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Der BEP ist der Lehrplan der Kindergärten in Bayern und auch unsere Einrichtung arbeitet nach diesen Grundsätzen.



Chaos

Kinder lernen durch Ausprobieren, Entdecken und kreatives Gestalten. Dabei entsteht manchmal auch ein wenig Chaos. Gemeinsam mit den Kindern lernen wir jedoch ebenso, Verantwortung zu übernehmen, Ordnung zu schaffen und Materialien wertzuschätzen. So gehören Chaos und Aufräumen gleichermaßen zu unserem Kindergartenalltag.



Datenschutz

Das Recht am eigenen Bild ist uns sehr wichtig. Wir versuchen dafür auch bei den Kinder bereits eine Sensibilität zu schaffen. Bilder, Video oder Tonaufnahmen werden bei uns nur zu Dokumentationszwecken verwendet. Z.B. Portfolio oder Wochenrückblicke. Sollten Bilder etc. für andere zwecke verwendet werden, wird gesondert eine Erlaubnis bei den Erziehungsberechtigten eingeholt.



Elternbeirat

Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern, Träger und Kindertageseinrichtung. Er vertritt die Interessen der Familien, unterstützt die Zusammenarbeit und fördert den Austausch zwischen allen Beteiligten.

Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Mitwirkung bei bestimmten Entscheidungen, die Unterstützung von Festen und Aktionen sowie die Anregung und Begleitung von Projekten im Kindergartenalltag.

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat ist uns sehr wichtig. Durch das gemeinsame Engagement können viele Ideen umgesetzt und das Leben in unserer Einrichtung aktiv mitgestaltet werden.

Wir freuen uns über Eltern, die sich für die Wahl in den Elternbeirat zur Verfügung stellen und sich mit ihren Fähigkeiten, Ideen und ihrem Einsatz für die Gemeinschaft einbringen.

Elly

Elly ist eine Goldenretriever Hündin und gehört zu Claudia unserer pädagogischen Assistenzkraft in der Waldgruppe. Elly besucht unseren Kindergarten (vorwiegend die Waldgruppe) Regelmäßig und hat alle nötigen Impfungen und Checkups. Auch Weiterbildungen zum Thema Tiere im Pädagogischen Einsatz wurden von Claudia mit Elly besucht. Ihre Besuche werden immer vorher angekündigt.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist uns besonders wichtig. Hier wird der Grundstein für die ganze Kindergartenzeit gelegt. Deshalb legen wir hier Wert, auf eine individuelle Eingewöhnung. Jedes Kind ist anders und braucht andere Unterstützung bei der Eingewöhnung. Vorm Kindergartenstart werden Sie noch einmal über den Ablauf informiert.



Förderverein

Der Förderverein unterstützt unseren Kindergarten in allen Bereichen. Z.B. wurden bisher mehr als 40.000€ für Spielgeräte und zum Wohl der Kinder investiert.

Neben den Einnahmen durch Veranstaltungen, ist auch eine große Zahl von Vereinsmitgliedern der Grundstock für das Budget des Fördervereins. Um weiterhin den Kindergarten unterstützen zu können freut sich der Förderverein immer über aktive oder passieve Mitglieder. Helfen auch Sie mit, mit nur 13,00 € Jahresbeitrag bei Einzelpersonen/ 19,50 € Familienbeitrag.

Frühförderung

Sollten Sie sich unsicher sein, was die sprachliche, motorische oder geistige Entwicklung ihres Kindes betrifft, sprechen Sie uns gerne an. Sie können sich jederzeit an Ihre Erzieherin wenden, diese wird Ihnen gern zur Seite stehen. Sollten wir zusätzlichen Förderbedarf bei Ihrem Kind feststellen, sind wir verpflichtet, Ihnen dies mitzuteilen, bzw. Sie an die zuständige Förderstelle zu verweisen.

Ferienbetreuung

Im Ferienkalender finden Sie die Tage, an denen der Kindergarten geschlossen hat und an welchen Tagen eine Ferienbetreuung stattfindet. Die Ferienbetreuungszeit richtet sich in unserer Einrichtung nach den Schulferien.

Wir bitten Sie uns kurz vorher Bescheid zu geben, ob Ihr Kind an diesen Tagen kommt oder Ferien macht.

Bedenken Sie, ...

- auch Kinder brauchen Erholung und haben sich Ferien verdient.
- in der Ferienbetreuung werden vom Personal Überstunden und Urlaub abgebaut, es kann sein, dass an manchen Tagen, Ihrem Kind fremde Betreuer in der Gruppe sind.
- dass auch der Gruppenraum und die anderen Kinder ungewohnt sein können.
- die Betreuungszeiten in den Ferien evtl. verkürzt sind.
(Bedarf wird vorher abgefragt.)



Geschlossen

Zu Beginn des Kindergartenjahres wird ein Jahresplan veröffentlicht, der alle Ferien und geschlossenen Tage beinhaltet. Dieser wird ausgehängt und auf der Homepage veröffentlicht. Weitere Schließtage z.B. wegen Fortbildung werden umgehend bekannt gegeben.

Geburtstag

Selbstverständlich feiern wir diesen besonderen Tag mit ihrem Kind. Das Geburtstagskind steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Es wird ein Geburtstagslied gesungen, bekommt ein kl. Geschenk etc. Für die Gruppe darf das Geburtstagskind eine kleine Leckerei mitbringen.

Gebühren

Die Kindergartenbeiträge werden monatlich entrichtet, über einen Zeitraum von 12 Monaten (Sept. – Aug.). Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigungen automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Teilen Sie bitte Fehlbuchungen umgehend mit.

Unter 3 Jahren

3-4 Std.:	209€
4-5 Std.:	216€
5-6 Std.:	223€
6-7 Std.:	230€
7-8 Std.:	237€
8-9 Std.:	244€

Ab 3 Jahren

154€
161€
168€
175€
182€
189€

Gruppen

Die Gruppen sind derzeit unterteilt in:

- Sternschnuppe: Krippengruppe 1 Jahr bis ca. 3 Jahre
- Sonnenschein: Regelgruppe 2,5 Jahre - Einschulung
- Silbermond: Regelgruppe 2,5 Jahre bis Einschulung
- Woidwichtl: Diese Gruppe ist unsere Waldgruppe, sie findet Tageweise je nach Anmeldung statt und gliedert sich aus den Kindern der Sonnenschein und Silbermondgruppe zusammen. (Diese Gruppe kann nur stattfinden, wenn genügend Anmeldungen und genügend Personal vorhanden sind.)



Hausschuhe

Geben Sie Ihrem Kind Hausschuhe, oder in der Krippengruppe auch Antirutschsocken mit. Um Verwechslungen zu vermeiden bitte alles mit Namen versehen.

Hygienebestimmungen und Infektionsschutz

Bitte beachten Sie die Informationen, die Ihnen zu den Hygienebestimmungen und dem Infektionsschutzgesetz ausgehändigt werden. Beachten Sie dementsprechend die Handlungsweise und Schutzmaßnahmen bei Auftreten ansteckender Krankheiten. Diese Handlungsweisen sind gesetzlich in den Hygienebestimmungen verankert -> § 36 Infektionsschutzgesetz

Achten Sie auch auf Hygiene bei mitgebrachten Speisen für Feste, Kindergeburtstage usw.

Hospitation

Gerne können Sie einen Vormittag bei uns im Kindergarten verbringen (nur Regelgruppen). Hier können Sie einen Einblick in den Alltag ihres Kindes und unsere Arbeit gewinnen. Auch Elternangebote wie z.B. vorlesen, backen oder Fußball mit Papas sind möglich und für die Kinder immer ein Highlight.



Inklusion

Inklusion bedeutet für uns, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen, wertzuschätzen und in die Gemeinschaft einzubeziehen. Unabhängig von Herkunft, Religion, Sprache, Entwicklungsstand, Fähigkeiten oder individuellen Bedürfnissen soll jedes Kind die Möglichkeit haben, am Kindergartenalltag teilzuhaben und sich angenommen zu fühlen.

Wir schaffen eine Umgebung, in der Vielfalt als Bereicherung erlebt wird und gegenseitiger Respekt, Toleranz und Wertschätzung selbstverständlich sind. Dabei orientieren wir uns an den Stärken jedes einzelnen Kindes und unterstützen es auf seinem individuellen Entwicklungsweg.

Unser Ziel ist es, allen Kindern Teilhabe, Chancengerechtigkeit und ein positives Miteinander zu ermöglichen, damit sie sich bei uns wohlfühlen und ihre Persönlichkeit entfalten können.



Jahr

Ein Kindergartenjahr beginnt im September und endet im August, wobei wir uns nach den Ferien der Schule richten und so im August Sommerferien sind. Die vier Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten zu Aktivitäten. Die religiösen Feste (Weihnachten, Ostern...) und andere Feste (Fasching...) helfen uns dabei, das Leben und unsere Umwelt zu entdecken und kennenzulernen.



Konzept

Der Kindergarten arbeitet nach einem, mit dem Träger abgesprochenen Konzept. Dieses liegt zur Einsicht aus, bzw. ist im Internet abrufbar. So können Sie sich über unsere pädagogischen Grundsätze informieren.

Kleidung

Das Kind sollte immer der Witterung angepasst gekleidet sein. Im Kindergarten ist bequeme Kleidung erwünscht, die auch schmutzig werden darf. Matschhose, Gummistiefel etc. können im Kindergarten aufbewahrt werden.

Kranke Kinder in der Einrichtung

Kranke Kinder gehören nicht in die Einrichtung. Ein Kindergartenbesuch ist für ein erkranktes Kind oft anstrengend und erschwert die notwendige Erholung. Gleichzeitig besteht die Gefahr, andere Kinder und Mitarbeitende anzustecken.

Bitte lassen Sie Ihr Kind bei Fieber, Durchfall, Erbrechen, ansteckenden Erkrankungen oder deutlichem Unwohlsein zu Hause.

Auch Kinder, die mithilfe fiebersenkender oder schmerzlindernder Medikamente symptomfrei erscheinen, sind nicht gesund genug für den Kindergartenalltag.

Unser pädagogisches Personal kann kranke Kinder nicht gesondert betreuen. Zeigt ein Kind während des Tages Krankheitssymptome oder Fieber, werden die Eltern umgehend informiert und müssen ihr Kind abholen.

Im Interesse Ihres Kindes, der anderen Kinder und des gesamten Teams bitten wir Sie, verantwortungsbewusst zu handeln und Ihr Kind erst dann wieder in die Einrichtung zu bringen, wenn es gesundheitlich stabil ist und uneingeschränkt am Kindergartenalltag teilnehmen kann.



Leben lernen

Im Kindergarten lernen Kinder weit mehr als Zahlen und Buchstaben. Sie lernen, sich selbst wahrzunehmen, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte zu lösen, Freundschaften zu schließen und Teil einer Gemeinschaft zu sein. Wir unterstützen die Kinder dabei, mutig und selbstbewusst ihren eigenen Weg zu gehen.



Malen, basteln, kleben,

Malkasten, Acrylfarben oder einfache Holzbuntstifte, wir malen und basteln mit unterschiedlichsten Materialien. Dabei kann immer wieder ein “Unfall” passieren. Bitte zieht eurem Kind Kleidung an, die Schmutzig werden darf.



Notbetreuung

Die Notbetreuung ist ausschließlich für Situationen vorgesehen, in denen Familien keine andere Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind haben. Sie dient dazu, die Betreuung in besonderen Ausnahmefällen sicherzustellen.

Da in der Notbetreuung in der Regel nur ein eingeschränktes Platzangebot und reduzierte personelle Ressourcen zur Verfügung stehen, bitten wir darum, dieses Angebot verantwortungsvoll und nur bei tatsächlichem Bedarf in Anspruch zu nehmen.

Die jeweils geltenden Regelungen zur Notbetreuung werden den Familien rechtzeitig mitgeteilt. Eine vorherige Anmeldung ist in der Regel erforderlich, damit wir die Betreuung entsprechend planen können.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, damit die vorhandenen Betreuungsplätze den Familien zur Verfügung stehen, die in diesen Situationen besonders darauf angewiesen sind.



Online

Besucht uns im Internet.

www.kindergarten-Regenbogen-Gotteszell.de



Personal

In unserer Einrichtung arbeiten verschiedene pädagogische Fachkräfte, darunter Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und Assistenzkräfte. Jede Mitarbeiterin bringt ihre individuellen Stärken, Interessen, Erfahrungen und Persönlichkeiten in die tägliche Arbeit mit den Kindern ein. Diese Vielfalt bereichert unseren Alltag und ermöglicht es uns, die Kinder ganzheitlich und bedürfnisorientiert zu begleiten.

Probleme

Wo Menschen miteinander leben, lernen und arbeiten, können gelegentlich Probleme oder Missverständnisse entstehen. Uns ist es wichtig, diese offen, respektvoll und zeitnah anzusprechen. Nur durch einen ehrlichen Austausch können gemeinsam Lösungen gefunden und das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt gestellt werden.

Sollten Sie Anliegen, Fragen oder Sorgen haben, bitten wir Sie, das Gespräch mit den pädagogischen Fachkräften oder der Einrichtungsleitung zu suchen. Gemeinsam können wir Unklarheiten klären und Wege finden, die für alle Beteiligten hilfreich sind.

Wir wünschen uns eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit, die von Offenheit, gegenseitigem Respekt und Verständnis geprägt ist.



Qualität

Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir orientieren uns an den gesetzlichen Vorgaben, den Bildungs- und Erziehungszielen sowie an den Bedürfnissen der Kinder und Familien.

Durch regelmäßige Fortbildungen, Teamgespräche, Reflexion und die Weiterentwicklung unserer pädagogischen Konzeption stellen wir die Qualität unserer Arbeit sicher und entwickeln diese kontinuierlich weiter.

Unser Ziel ist es, den Kindern eine anregende, sichere und wertschätzende Umgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen und bestmöglich entwickeln können.



Religiöse Erziehung

Unsere Einrichtung ist römisch-katholisch geprägt und orientiert sich am kirchlichen Jahreskreis. Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir religiöse Feste und Feiern, erzählen biblische Geschichten und vermitteln christliche Werte wie Nächstenliebe, Respekt, Toleranz und Gemeinschaft.

Gleichzeitig besuchen Kinder unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Konfessionen unsere Einrichtung. Diese Vielfalt sehen wir als Bereicherung und begegnen allen Familien mit Offenheit und Wertschätzung. Wir freuen uns über den Austausch und die Möglichkeit, verschiedene Traditionen, Feste und Bräuche kennenzulernen.

Sollte Ihr Kind aus religiösen oder persönlichen Gründen nicht an einzelnen Angeboten oder Festlichkeiten teilnehmen können oder dürfen, bitten wir Sie, frühzeitig das Gespräch mit uns zu suchen. Gemeinsam finden wir eine passende Lösung.



Schlafen

Kinder haben ein unterschiedliches Bedürfnis nach Ruhe und Schlaf. Besonders für unsere jüngeren Kinder ist eine Ruhe- oder Schlafphase oft ein wichtiger Bestandteil des Tages, um neue Kraft zu sammeln und die vielen Eindrücke zu verarbeiten.

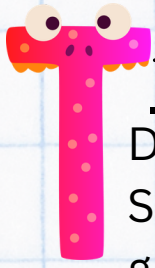
Nach dem Mittagessen bieten wir den Kindern die Möglichkeit zum Ausruhen oder Schlafen in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre. Dabei orientieren wir uns an den individuellen Bedürfnissen der Kinder. Nicht jedes Kind benötigt Schlaf – ältere Kinder oder Kinder, die nicht schlafen möchten, erhalten alternative ruhige Beschäftigungsmöglichkeiten.

Bitte informieren Sie uns über die Schlafgewohnheiten und Bedürfnisse Ihres Kindes.

Sicherheit

Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder haben in unserer Einrichtung höchste Priorität. Durch klare Regeln, feste Abläufe und eine aufmerksame Begleitung schaffen wir einen geschützten Rahmen, in dem sich die Kinder sicher entwickeln und entfalten können.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Vermittlung von Sicherheitsbewusstsein. Die Kinder lernen im Alltag, Gefahren altersgerecht einzuschätzen, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen und Rücksicht auf andere zu nehmen.

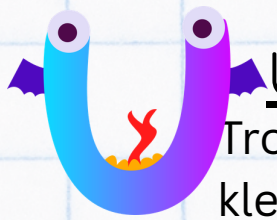


Turnen

Die Kinder unserer Regelgruppen Sonnenschein und Silbermond besuchen in der Regel einmal pro Woche die große Turnhalle der Schule. Dort haben sie die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben, ihre motorischen Fähigkeiten zu erweitern und vielfältige Bewegungsangebote kennenzulernen. Spielerisch werden dabei Koordination, Gleichgewicht, Ausdauer und Körperwahrnehmung gefördert.

Unsere Krippengruppe verfügt über eine eigene Bewegungsbaustelle im Gruppenraum. Diese wird regelmäßig umgestaltet und den Bedürfnissen sowie dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst. So erhalten auch die jüngsten Kinder vielfältige Möglichkeiten zum Klettern, Balancieren, Krabbeln, Rutschen und Entdecken.

Durch abwechslungsreiche Bewegungsangebote möchten wir die Freude an Bewegung fördern und die Kinder in ihrer körperlichen Entwicklung begleiten.



Unfall

Trotz aller Vorsicht und Sicherheitsmaßnahmen lassen sich kleinere Unfälle im Kindergartenalltag manchmal nicht vermeiden. Unsere Mitarbeitenden leisten in solchen Fällen umgehend Erste Hilfe und kümmern sich fürsorglich um das betroffene Kind.

Bei kleineren Verletzungen informieren wir Sie in der Regel beim Abholen Ihres Kindes. Sollte eine ärztliche Behandlung erforderlich sein oder wir Ihr Kind aufgrund des Unfallgeschehens nicht ausreichend versorgen können, werden wir Sie umgehend kontaktieren.

Alle Kinder sind während ihres Aufenthalts in der Einrichtung sowie auf dem direkten Hin- und Rückweg im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung versichert.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kontaktdaten stets aktuell sind, damit wir Sie im Notfall jederzeit erreichen können

Übergänge

Übergänge gehören zu den wichtigen Entwicklungsschritten im Leben eines Kindes. Sie bringen neue Erfahrungen, Chancen und Herausforderungen mit sich. Deshalb begleiten wir die Kinder und ihre Familien in diesen Phasen besonders aufmerksam und einfühlsam.

In unserer Einrichtung erleben die Kinder verschiedene Übergänge: den Eintritt von Zuhause in die Kinderkrippe oder den Kindergarten, den Wechsel von der Krippengruppe in die Regelgruppe sowie den Übergang von der Regelgruppe in die Schule. Jeder dieser Schritte wird von uns individuell und bedürfnisorientiert gestaltet, damit sich die Kinder sicher und gut begleitet fühlen. Besonders die Vorbereitung auf die Schule nimmt im letzten Kindergartenjahr einen wichtigen Platz ein. Durch vielfältige Angebote fördern wir die Selbstständigkeit, das soziale Miteinander und die Freude am Lernen.

Da sich die Grundschule in direkter Nachbarschaft zu unserer Einrichtung befindet, profitieren die Kinder von einer engen Zusammenarbeit. Regelmäßige Kooperationen, gemeinsame Aktionen und Besuche ermöglichen den Kindern, die Schule bereits vor dem Schulbeginn kennenzulernen und Vertrauen in den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt zu entwickeln.



Vorschule

Grundsätzlich verstehen wir die gesamte Kindergartenzeit als Vorschulzeit. Vom ersten Tag an erwerben die Kinder wichtige Fähigkeiten und Kompetenzen, die sie auf ihrem weiteren Bildungsweg begleiten. Durch Spielen, Entdecken, Ausprobieren und das soziale Miteinander sammeln sie täglich wertvolle Erfahrungen für ihre Entwicklung.

Häufig wird der Begriff „Vorschule“ jedoch mit dem letzten Kindergartenjahr und den besonderen Angeboten zur Vorbereitung auf die Schule verbunden. In unserer Einrichtung sprechen wir hierbei von den Schulanfängerprojekten.

Diese Projekte richten sich an die zukünftigen Schulkinder und fördern wichtige Grundlagen wie Selbstständigkeit, Konzentration, Ausdauer, Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenzen. Dabei steht nicht das Erlernen schulischer Inhalte im Vordergrund, sondern die Stärkung der Fähigkeiten, die den Kindern einen gelungenen Start in die Schule ermöglichen.

Die Schulanfängerprojekte sind für die Kinder oft ein besonderes Erlebnis und tragen dazu bei, die Vorfreude auf die Schule zu wecken und den Übergang positiv zu gestalten.



Wünsche

Eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Familien ist uns sehr wichtig. Deshalb haben wir stets ein offenes Ohr für Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen.

Nicht jeder Wunsch kann im Kindergartenalltag sofort oder vollständig umgesetzt werden. Dennoch nehmen wir Ihre Anliegen ernst und prüfen gemeinsam, welche Möglichkeiten bestehen. Ein offener Austausch hilft uns dabei, unsere Arbeit weiterzuentwickeln und die Bedürfnisse von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden bestmöglich zu berücksichtigen.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und darüber, wenn Sie sich mit Ihren Ideen und Erfahrungen in das Leben unserer Einrichtung einbringen. Gemeinsam gestalten wir einen Ort, an dem sich Kinder und Familien wohlfühlen können.



X-tra Angebote

In unserem Kindergarten finden immer wieder besondere „X-tra-Angebote“ statt. Dazu gehören Projekte, Feste, Aktionen, Ausflüge oder besondere pädagogische Angebote, die den Kindergartenalltag bereichern und den Kindern vielfältige Erfahrungen ermöglichen.



Yippie!!!

Yippie! steht für die Freude und Begeisterung, mit der Kinder die Welt entdecken. Lachen, Staunen, Ausprobieren und gemeinsame Erfolgserlebnisse gehören zu unserem Alltag und machen die Kindergartenzeit zu einer besonderen Zeit.



Zeit

Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo und benötigt unterschiedlich viel Zeit für neue Erfahrungen, Lernprozesse und Entwicklungsschritte. Wir möchten den Kindern die Zeit geben, die sie brauchen, um sich auszuprobieren, Fähigkeiten zu entwickeln und selbstständig zu werden.

Dabei begleiten wir sie aufmerksam, ermutigen sie und schaffen eine Umgebung, in der sie ohne Druck wachsen und lernen können.